

Wörsdorf

Erste Nacht der Trommeln

Freitag, 14. März, Scheuer in Wörsdorf



Samba libre

(red) Am Freitag, 14. März ab 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) gibt's mit der ersten Trommelnacht eine ganz neue Veranstaltung in der Scheuer in Idstein Wörsdorf. Wie der Name schon sagt, dreht sich der ganze Abend um das Instrument Trommel in allen Variationen, vorgestellt von den Trommelgruppen „Samba Libre“, „Drummit!“ und dem Schlagzeuger Thomas Rath. Dieser beginnt den Abend mit einer Drum

Performance. Der Bad Camberger Schlagzeuger Thomas Rath arbeitete schon mit vielen namhaften Künstlern zusammen wie Xavier Naidoo, Laih Al Deen, Alannah Miles den Crackers und Interstellar Overdrive. In der Scheuer ist er mit einem So- loprogramm auf der Bühne zu sehen. Dabei spannt er einen Bogen über die Musikgenres von Drum& Bass, Ambient bis hin zu Fusion. „Samba Libre“ spielt auf mo-

bilem Samba-Instrumentarium aus Brasilien. Mit Freude an der Musik und am Zusammenspiel präsentiert die Gruppe fetzige Rhythmen aus Afrika, Brasilien und Cuba sowie moderne Grooves und eigene Kompositionen. „Drummit!“ - Percussion pur auf den Spuren afrikanischer Trommelmusik. Von traditionellen afrikanischen Rhythmen, über Arrangements afro-brasilianischer Kulte bis karibischen Latin-Affairs, bis

Foto: Veranstalter

Drummit

hin zu modernem Funk - alles was grooved und tanzbar ist, ist mit „Drummit!“ erlebbar. Nach den Trommeln gibt's ab ca. 22:30 Uhr eine Salsa Disco - DJ Dawn aus Berlin sein Debüt in der Scheuer und wird die Tanzfläche zum Kochen bringen. Er bringt heiße Rhythmen aus Salsa, Bachata, kubanischer Musik und aktuelle Grooves mit in die Scheuer. Der Eintritt für den gesamten Abend kostet im Vorverkauf 15,- und an

der Abendkasse 15,- Euro. Am Samstag, 15.3., ist „Danse Gehn“, die Ü35 Party mit DJane Karin. Mehr Informationen zum Programm und online Kartenerwerb gibt es unter www.diescheuer.com. Karten im Vorverkauf gibt es im Optik-Studio Noé in Idstein, Kneipe im Nassauer Hof und Poststelle in Wörsdorf, Sportcenter Bad Camberg u. Hüfi Kaus in Nierdenhausen.

Foto: Veranstalter